

gepriesenen JEHU vorgestellt wor-
 den / Er fähret an die Straalen seines
 Lichtes mit voller Menge auszuwer-
 fen / es merket die gelehrte Welt / daß
 HORSZ sich des gemeinen Nutzes
 angemasset habe. Durch seine dexteri-
 tät und Flemsigkeit reiset ganz Athen
 und Rom wieder in den Saal-Par-
 naß ein / durch seine Scharfsinnigkeit
 wird Catonis strenge Sitten-Censur,
 Platonis weise Regiments-Bestellung/
 des von Stagira glücklicher Pöbel-
 Zwang vorgestellt und zu öffentli-
 chem Brauch gelehret. Seine Faust
 wil dem unnußigen Munde nichts
 zuvor lassen / drum ergreift sie den
 Kiel / und präget manche Geist-reizen-
 de Rede / wie sie von besüßter Zunge
 geflossen / in ewiges Papier / sie mah-
 let außs zierlichste / in weitläufigem
 Tractat der gesammten Welt vor / wie
 man die Feder an hohe und niedere
 Stands-Personen / an Förderer und
 Freunde führen / und durch gefügte
 Send-Schreiben sich berühmt ma-
 chen solle. Sie giebt der lüsternden
 Zu

Zu